

Sa. 20.11. / 17:30

Videodrome

CDN/USA 1983, Regie: David Cronenberg, mit Debbie Harry, James Woods, 95 Min., OmU

Max Renn, Teilhaber einer privaten Kabelfernsehgesellschaft, deren Programm in Richtung Gewalt und Pornographie steuert, sucht nach neuen Sensationen für sein Publikum. Dabei stößt er auf die Show VIDEODROME. Diese entpuppt sich als ein TV-Virus, der bei den Menschen Halluzinationen und Körpermutationen hervorbringt: Long live the New Flesh!

Sa. 20.11. / 20:00 * mit Verlosung von Devotionalien

Vicious Fun

CDN 2020, Regie: Cody Calahan, mit Evan Marsh, Amber Goldfarb, 103 Min., OmU

Joel ist Horror-Fan durch und durch, fühlt sich aber von der Welt als Loser abgestempelt. Aus einer Laune heraus beschließt er eines Abends, dem verdächtigen neuen Freund seiner Mitbewohnerin in eine Bar zu folgen. Was als unschuldige dumme Idee beginnt, endet nach einer durchgesoffenen Nacht mit einer ziemlich lebensgefährlichen Überraschung.

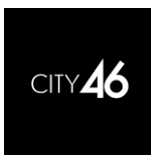
Sa. 20.11. / 22:30

Tetsuo – The Iron Man

J 1989, Regie: Shin Ya Tsukamoto, mit Shin Ya Tsukamoto, Tomorowo Taguchi, 67 Min., OmU



Der japanische Geschäftsmann Tetsuo hat Alpträume von bizarren Kreaturen aus Metall. Im Wahn nimmt er ein Metallrohr und schiebt es sich in seinen Oberschenkel. Wenig später stellt er entsetzt, wie er sich in eine Maschine aus Metall und Drähten verwandelt. Und er ist nicht die einzige Mensch-Maschine.



Kommunalkino Bremen e.V.
Birkenstraße 1 • 28195 Bremen
Abendprogramm: 17:30 / 18:00 / 20:00 / 20:30
Kinokasse: 0421-957 992 90 / ticket@city46.de
Tickets 9 € / 5,50 € erm. / 4 € für Mitglieder

DIGY 46 – unser virtuelles Kino:
barrierefrei, günstig, unkompliziert > www.city46.de

KINOKULTUR FÖRDERN MITGLIED WERDEN IM CITY 46 KOMMUNALKINO BREMEN E.V.

Das CITY 46 ist eins von über 150 Kinos im Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. und wird vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen gefördert.

NEU • Do. 25.11. bis Mi. 8.12.

Zimmer 212 – In einer magischen Nacht

F 2019, Regie: Christophe Honoré, mit Chiara Mastroianni, 86 Min., frz. OmU

Maria und Richard sind seit zwanzig Jahren verheiratet, doch Maria sehnt sich zurück nach ihren romantischen Anfängen. Ihre Frustration lebt sie mit jungen Männern hinter Richards Rücken aus. Als ihre Affären auffliegen, verlässt Maria die gemeinsame Wohnung. Aus dem Hotel gegenüber ihrer Wohnung blickt sie als Voyeurin auf das Leben, das sie verlassen hat.

MAPLE MOVIES • Do. 25.11. bis Mi. 8.12.

Antigone

CND 2019, Regie: Sophie Deraspe, mit Nahéma Ricci, Nour Belkhiria, 109 Min., frz. OmU

Nach dem gewaltsamen Tod ihrer Eltern und der Flucht aus Algerien lebt die 16-jährige Antigone Hipponomes mit Geschwistern und Großmutter in Quebec. Antigone ist eine exzellente Schülerin, doch ihr Bruder Polynice mischt bei einer Straßengang mit. Als er verhaftet wird und aus Kanada abgeschoben werden soll, fasst Antigone einen gefährlichen Rettungsplan.

ERNST LUBITSCH • Sa. 27.11. / 20:00 * Stummfilm mit Livemusik-Begleitung durch Ezzat Nashashibi

Die Puppe



D 1919, Regie: Ernst Lubitsch, mit Hermann Thimig, Ossi Oswalda, 66 Min.

Der schüchterne Lancelot will noch nicht heiraten, doch sein reicher Onkel präsentiert ihm 40 Jungfrauen zur Auswahl. Lancelot flüchtet entsetzt in ein Kloster. Können die Mönche helfen? Mit Pointen und großem Tempo bewies Lubitsch

schon damals sein enormes Gespür für beste Unterhaltung.

KIRCHE UND KINO • Di. 23.11. / 18:00 * mit Einführung von Heinz-Martin Krauß

The Shape of Water

USA 2017, Regie: Guillermo del Toro, mit Sally Hawkins, Michael Shannon, 123 Min., OmU

USA, 1962: Die stumme Elisa arbeitet als Putzfrau in einem militärischen Versuchslabor, als sie dort ein mysteriöses Wasserwesen entdeckt. Elisa ist fasziniert vom Amphibienmann und beschließt, ihn aus dem Labor zu befreien. Die Flucht gelingt, doch das Militär ist ihnen dicht auf den Fersen. Ein festival-prämiertes magisches Märchen.

KinderKino • Sa. 6.11. + So. 7.11. / 15:30

Drachenreiter

D/B 2020, Regie: Tomer Eshed, Animation, 91 Min., FBW-Prädikat: bes. wertvoll, ab 7 Jahre

Ohne dass wir es wissen, leben viele Fabelwesen unter uns Menschen. Doch die Drachen und Kobolde sind auch vom Aussterben bedroht. Der junge Silberdrache Lund sucht mit seinen Freunden nach dem letzten sicheren Zufluchtsort für sie: dem sagenumwobenen Saum des Himmels.

KinderKino • So. 7.11., Sa. 13.11. + So. 14.11. / 15:00

Lügen haben kurze Beine

B/F 2019, Regie: Julien Rappeneau, 100 Min., ab 10 Jahre

Théo ist zwar klein für sein Alter, dafür aber der beste Spieler in seiner Fußballmannschaft! Als ein Talentscout aus England in der Gegend ist, wird sogar Théos Vater hellhörig und lässt sich von den möglichen Chancen seines Sohnes begeistern. Doch dann zerplatzen Théos Träume, aber das kann er seinem Vater unmöglich einfach so erzählen. Also muss eine Lüge her!

KinderKino • Sa. 13.11. + So. 14.11. / 15:30 // Sa. 20.11. 15:00
So. 21.11. / 15:00 * mit action&fun!

Oh, wie schön ist Panama

D 2006, Regie: Martin Otevreil, Irina Probost, 70 Min., FBW-Präd.: bes wertvoll, ab 5 Jahre

Tiger und Bär sind gute Freunde und wohnen zusammen in einem kleinen Häuschen, umgeben von Bäumen, einem Fluss und dem Gemüsegarten. Ab und zu träumen sie von fernen Orten, bis Bär eines Tages eine Bananenkiste aus dem Wasser fischt, auf der Panama steht. Panama klingt toll, dort wollen Tiger und Bär unbedingt hin. Doch wo genau liegt Panama eigentlich?

KinderKino • Sa. 20.11. / 15:30 * mit Verlosung // So. 21.11. / 15:30

Der kleine Vampir



D/NL/USA 2000, Regie: Uli Edel, 94 Min., FBW-Prädikat: bes. wertvoll, ab 6 Jahre

Der neunjährige Tony hat schreckliche Angst vor Vampiren und Alpträumen. Gerade ist er mit seinen Eltern aus Amerika in ein schottisches Dorf gezogen. Die Eingewöhnung fällt ihm schwer. Eines Abends lernt er den gleichaltrigen Vampir Rüdiger

kennen. Und der ist gar nicht gruselig!

KinderKino • Sa. 27.11. + So. 28.11. / 15:00 // Sa. 4.12. / 15:30

Lene und die Geister des Waldes

D 2020, Regie: Dieter Schumann, 94 Min., ab 7 Jahre

Die 7-jährige Lene verbringt den Sommer mit der Familie im Bayrischen Wald. Dabei wollten sie und ihre Schwester lieber ans Meer, aber Papa hat sich einfach umentschieden. Zum Glück gibt's im Wald unzählige Geheimnisse zu entdecken! Von verborgenen Schätzen, geheimen Höhlen und wundersamen Tieren handeln die alten Legenden auf den Spuren des Waldgeistes.

KinderKino • Sa. 27.11. + So. 28.11. / 15:30

Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee

D 2020, Regie: Christian Theede, FBW-Prädikat: wertvoll, 94 Min., ab 9 Jahre

Sommerferien in Irland, ein Traum für die 12-jährige Alice und ihren Freund Tarun. Doch anstelle von Urlaub gibt es einen neuen Fall für die Pfefferkörner! Taruns Mutter ist Meeresbiologin und arbeitet an einem streng geheimen Projekt, das die Ozeane von Müll befreien soll. Als sie entführt wird, beginnt eine rasante Verfolgungsjagd.



Bis an die Grenze



First Cow



Herr Bachmann und seine Klasse

NEU • Mo. 1.11. bis So. 7.11. / 18:00

Herr Bachmann und seine Klasse

D 2021, Regie: Maria Speth, 217 Min.

Schule ist für viele Kinder ein Ort, den sie mit Regeln, Stress und hohem Leistungsdruck verbinden. Ganz anders erlebt die multikulturelle 6. Klasse im hessischen Stadtlendorf den Unterricht bei ihrem Lehrer Dieter Bachmann. Einfühlsam und respektvoll hilft er den Schüler*innen, selbstständig zu werden und ihnen Chancen für ihre Zukunft aufzuzeigen. Berlinale 2021 – Publikumspreis

NEU • Mo. 1.11. bis Mi. 3.11.

Walchensee forever

D 2020, Regie: Janna Ji Wonders, 110 Min.

Janna Ji Wonders erzählt in ihrem Filmdebut ihre Familiengeschichte. Sie beginnt in den 1920er Jahren, als ihre Uroma Apa am Walchensee in Bayern ein Ausflugscafé gründet, dass sie, vier Generationen von Frauen später, heute noch besitzen. Eine berührende Familienchronik und ein Ausschnitt deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts – aus Frauensicht.

Walchensee forever ist ein Dokumentarfilm von Janna Ji Wonders aus dem Jahr 2020.

50 JAHRE UNI BREMEN • Di. 2.11. * mit Gästen: **Dr. Julia Brühne, Christine Rüffert, Ernst Steinhoff, Jörg Streese, Prof. Dr. Irmbert Schenk**

Ich bin ein Elefant, Madame



BRD 1969, Regie: Peter Zadek, mit Wolfgang Schneider, Heinz Baumann, 100 Min.

In Peter Zadeks preisgekröntem Regiedebüt probt der Schüler Rull 1968 an einem Bremer Gymnasium den Aufstand. Rull bekämpft ein-fallsreich das verhasste Establishment. Nach einer Hakenkreuz-Schmiererei droht ihm der Schulverweis. Doch seine Mitschüler*innen zeigen sich solidarisch.

Ich bin ein Elefant, Madame ist ein Dokumentarfilm von Peter Zadek aus dem Jahr 1969.

MAPLE MOVIES • Mo. 1.11. bis Mi. 3.11.

CDN 2019, Regie: Atom Egoyan, mit David Thewlis, Arsinée Khanjian, 105 Min., engl. OmU

Jim kontrolliert für das Gesundheitsamt die Restaurants im Bezirk. Seine Frau ist gestorben, Tochter Veronica, eine junge Musiklehrerin, sitzt wegen eines – angeblichen – sexuellen Übergriffs im Gefängnis. Doch Veronica will die Strafe absitzen. Sie hat es verdient, mehr sagt sie dazu nicht. Verzweifelt beginnt Jim eigene Ermittlungen.

Guest of Honour ist ein Dokumentarfilm von Atom Egoyan aus dem Jahr 2019.

NEU • Do. 4.11. bis Mi. 17.11

Here We Move Here We Groove

NL 2020, Regie: Sergej Kreso, 91 Min., OmU

Als DJ war Robert Soko in den 1990ern die treibende Kraft, die die Balkan Beats in der Partyszene Berlins groß machte. 25 Jahre später verspürt Soko den Drang, sich neu zu erfinden. Auf der Suche nach Inspiration begibt er sich mit einem Taxi auf eine Reise durch Europa, Richtung der alten Heimat Bosnien. Ein Plädoyer für die grenzenlos verbindende Kraft der Musik.

NEU • Do. 4.11. bis Di. 16.11.

Ein bisschen bleiben wir noch

A 2020, Regie: Arash T. Riahi, mit Leopold Pallua, Rosa Zant, 102 Min., FBW-Prädikat: wertvoll

Lilli und ihr kleiner Bruder Oskar leben mit ihrer Mutter ohne Aufenthaltsge-nehmigung in Wien. Als ihnen die Abschiebung droht, begehrt die Mutter eine Verzweiflungstat. Das Jugendamt gibt die Geschwister getrennt voneinander in zwei Pflegefamilien, es gelingt ihnen aber, in Kontakt zu bleiben. Sie wollen ihre Mutter finden, um dann mit ihr zu fliehen.

Ein bisschen bleiben wir noch ist ein Dokumentarfilm von Arash T. Riahi aus dem Jahr 2020.

WUNSCHFILM • Mo. 8.11. bis Mi. 10.11.

Garagenvolk

D 2020, Regie: Natalija Yefimkina, 95 Min., OmU, FBW-Prädikat: besonders wertvoll

Im unwirtschaftlichen russischen Norden erstrecken sie sich ins Unendliche: Garagen, hinter deren rostigen Toren sich alles, nur keine Autos finden. In den geheimen Refugien des russischen Mannes wird sauniert und musiziert, werden Wachteln gezüchtet und Skulpturen geschmiedet. Die Garage ist Fluchtpunkt und Freiraum im trostlosen Alltag.

Garagenvolk ist ein Dokumentarfilm von Natalija Yefimkina aus dem Jahr 2020.

PORTRÄT • Mo. 8.11. bis Mi. 10.11.

Paolo Conte – Via con me

I 2020, Regie: Giorgio Verdelli, 100 Min., OmU



Mit „Azurro“ schrieb der italienische Lieder-macher Paolo Conte 1968 Musikgeschichte und begann eine Weltkarriere. Interviews mit dem medienscheuen Conte und mit Weggefährten wie Jane Birkin sowie Archivmaterial zeigen einen leidenschaftlichen Künstler.

Paolo Conte – Via con me ist ein Dokumentarfilm von Giorgio Verdelli aus dem Jahr 2020.

BREMER PREMIERE • Fr. 5.11. / 20:00 * mit Regisseur **Orhan Çalıŝır**

Tante Ümmü

D 2020, Regie: Orhan Çalıŝır, 33 Min., teilweise OmU

Als Ümmü Yerlikaya Anfang der 90er Jahre nach Deutschland kommt, schlägt sich die alleinerziehende Mutter mit Putzjobs durch, um für ihre vier Kinder zu sorgen. Heute ist die Rente klein und so verkauft sie selbst gezogenes Gemüse von der Parzelle. An ihrer stets schwierigen Situation ist Ümmü nie verzweifelt und lernt im hohen Alter noch Radfahren und Schwimmen.

Tante Ümmü ist ein Dokumentarfilm von Orhan Çalıŝır aus dem Jahr 2020.

THERESIENSTADT • Mo. 8.11. / 17:30 * mit Regisseur **Douglas Wolfŝperger**

Wiedersehen mit Brundibár

CS/D 2014, Regie: Douglas Wolfŝperger, 85 Min.; zur Ausstellung „Die Kinder von Ausschwitz“

Die multikulturelle Jugendtheatergruppe der Berliner Schaubühne steht der Kinderoper „Brundibár“ skeptisch gegenüber. Doch dann lernt die Gruppe Greta Klingsberg kennen, 1944 Kinderdarstellerin, als „Brundibár“ im Ghetto Theresien-stadt aufgeführt wurde. Greta Klingsberg als Holocaust-Überlebende holt die Verbrechen der Nazi-Zeit in ihre Gegenwart im Jahr 2014.

GLOBALES HANDELN • Mi. 10.11. / 20:00 * mit **Kenny Klein & Kaier Rest, fetch.media-team, Manjula Pradeep, Aktivistin, und Gertraud Gauer Süß, biz**

Dalit Defenders

D 2021, Regie: fetch-media-team Berlin, 82 Min., englisch/hindi/gujarati OmU

Die Dalits gelten im indischen Kastensystem als die „Unberührbaren“ und auch heute noch als Menschen zweiter Klasse. Besonders Dalit-Frauen erleben als „frei verfügbare Körper“ sexuelle Gewalt und andere Diskriminierungen. Sich dagegen zu wehren, ist den Dalits kaum unmöglich. Aktivistinnen wie Manjula Pradeep bekämpfen seit langem das veraltete Kastensystem.

Dalit Defenders ist ein Dokumentarfilm von fetch-media-team Berlin aus dem Jahr 2021.

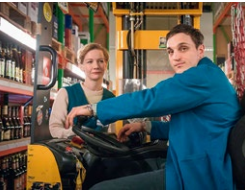
MAPLE MOVIES • Do. 11.11. bis Mi. 24.11.

La déesse des mouches à feu - Goddess of the Fireflies

CDN 2020, Regie: Anaïs Barbeau-Lavalette, mit Kelly Depeault, 105 Min., OmU

Für die 16-jährige Cat ist die Welt im ländlichen Quebec der frühen 1990er Jahre entschieden zu klein. Außerdem lassen sich ihre Eltern scheiden. Zum Glück findet sie frustrierte Gleichgesinnte und mit Grunge-Rock und Meskalin feiern sie ihre Rebellion. Beim Wettbewerb des Cinéma Québécois erhielt die furiose Romanverfilmung sieben Auszeichnungen.

La déesse des mouches à feu - Goddess of the Fireflies ist ein Dokumentarfilm von Anaïs Barbeau-Lavalette aus dem Jahr 2020.



Christians neuer Arbeitsplatz. Der schüchterne 27jährige ist bald anerkanntes Mitglied der kleinen Großmarktfamilie. Und er hat sich längst in die geheimnis-volle Marion verguckt, die aber verheiratet ist.

In den Gängen ist ein Dokumentarfilm von Thomas Stuber aus dem Jahr 2018.

NEU • Do. 11.11. bis Mi. 24.11.

Speer goes to Hollywood

ISR 2021, Regie: Vanessa Lapa, 97 Min., OmU

Stararchitekt Albert Speer war Hitlers Vertrauter und als Reichsminister für über 12 Millionen Zwangsarbeiter*innen verantwortlich. Trotzdem wurde er nur zu 20 Jahren Haft verurteilt. Danach schrieb Speer einen Welt-Bestseller, den Hollywood 1971 plante zu verfilmen. Die israelische Regisseurin Vanessa Lapa enttarnt den „guten Nazi“ und seine Propaganda-Strategie.

Aflamna

8. Arabisches Filmfestival Bremen • **12. bis 14.11.** * mit Gästen

Aflamna bedeutet auf Deutsch „unsere Filme“. Eine Auswahl an aktuellen Filme aus dem arabischen Raum soll die deutsche und die arabische Kultur in Aus-tausch bringen. Die vier Filme führen uns nach Ägypten, Marokko sowie nach Deutschland. Und hier auch nach Bremen. „Deutschkurs“ ist hier als Projekt junger Flüchtlinge entwickelt und gedreht worden.

KEIN SCHLUSSSTRICH • Mo. 15.11. / 20:00 * Gäste der Initiative „Keupstraße ist überall“

Der Kuaför aus der Keupstraße

D 2015, Regie: Andreas Maus, mit Taner Sahintürk, 97 Min., dt./türk. OmU

Nach dem Nagelbombenanschlag vor einem türkischen Frisör in Köln in 2004 wurde jahrelang gegen die Angehörigen als Verdächtige ermittelt – bis die Tat 2011 der Terrorzelle NSU zugeordnet wurde. Eine Rekonstruktion der Ermittlun-gen enthüllt, wie institutioneller Rassismus in den Behörden den rechten Terror stabilisierte. Reihe in Kooperation mit dem Bündnis „Kein Schlussstrich“.

Der Kuaför aus der Keupstraße ist ein Dokumentarfilm von Andreas Maus aus dem Jahr 2015.

NEU • Do. 18.11. bis Mi. 1.12.

First Cow

USA 2019, Regie: Kelly Reichardt, mit John Magaro, Orion Lee, 122 Min., OmU

Oregon in den 1820ern: Cookie kocht für eine Truppe von Trappern. Eigentlich Einzelgänger, freundet Cookie sich mit dem Chinesen King Lu an. Die Freunde wollen eine Bäckerei eröffnen. Heimlich zapft Cookie der einzigen Kuh im Ort Milch für süße Brötchen ab, die großen Anklang bei den harten Kerlen finden. Großartiger Alternativ-Western von Kelly Reichardt.

First Cow ist ein Dokumentarfilm von Kelly Reichardt aus dem Jahr 2019.

QUEERFILMNACHT • Fr. 19.11. / 20:00

Firebird

CST/GB 2021, Regie: Peeter Rebane, mit Tom Prior, Oleg Zagornii, 107 Min., OmU



Der junge Este Sergei leistet in den 1970er Jahren seinen Dienst bei der Luftwaffe der Sowjetunion ab, seine Freundin Luisa arbeitet dort als Sekretärin. Als die zwei dem Piloten Roman begegnen, gehen sie eine heimliche Dreierbeziehung ein. Doch Roman wird vom ... KGB überwacht.

Firebird ist ein Dokumentarfilm von Peeter Rebane aus dem Jahr 2021.

NEU • Do. 18.11. bis Mi. 1.12.

Bis an die Grenze

F 2019, Regie: Anne Fontaine, mit Omar Sy, Virginie Efira, 99 Min., OmU

Die drei Pariser Polizist*innen Virginie, Erik und Aristide erhalten den Befehl, einen Asylbewerber zum Flughafen fahren, von wo aus er nach Tasdschikistan abgeschoben werden soll. Als Virginie herausfindet, dass Tohirov dort wahr-scheinlich der Tod droht, versucht sie, ihre Kollegen davon zu überzeugen, ihm zur Flucht zu verhelfen.

Bis an die Grenze ist ein Dokumentarfilm von Anne Fontaine aus dem Jahr 2019.

BRASILIEN • Do. 18.11. / 18:00 * mit **Dr. Ricardo Borrmann, Uni Bremen/FB 8 & Luis Ludmer, Instituto Vladimir Herzog**

A nossa bandeira jamais será vermelha

BRA 2019, Regie: Pablo López Guelli, mit Laura Capriglione, 72 Min., div. OmU

Wie konnte ein Populist und Faschist wie Bolsonaro zum mächtigsten Mann Lateinamerikas werden? In seinem Dokumentarfilm entlarvt Pablo López Guelli, wie der korrupte Medienapparat, im Besitz von sechs einflussreichen Familien, die Wahl in Brasilien gesteuert hat. Unabhängige Journalist*innen versuchen, die staatlich gesteuerten Fake News-Kampagnen zu bekämpfen.